

ANHANG

I. ÖSTERREICHER ALS PÄDAGOGIK-PROFESSOREN AN AUSLÄNDISCHEN UNIVERSITÄTEN

- BETTELHEIM, BRUNO (1903–1990): geboren in Wien; Studium der Philosophie, Kunstgeschichte und Germanistik an der Wiener Universität, Promotion zum Dr.phil. 1937; 1938/39 Konzentrationslager Dachau und Buchenwald; 1939 Emigration in die USA. 1944–1973 Professor für Kinder- und Jugendpsychologie und Pädagogik an der Universität Chicago (USA).¹
- BREZINKA, WOLFGANG (1928–): geboren in Berlin; Studium der Philosophie, Psychologie und Pädagogik in Salzburg und Innsbruck, Promotion zum Dr.phil. 1951; Habilitation für Pädagogik an der Universität Innsbruck 1954. 1958–1960 Professor für Pädagogik an der Pädagogischen Hochschule Würzburg der Universität Würzburg; 1967–1996 Professor für Erziehungswissenschaft an der Universität Konstanz (Deutschland).²
- DERBOLAV, JOSEF (1912–1987): geboren in Wien; Studium der Germanistik und Klassischen Philologie an der Universität Wien; Promotion zum Dr.phil. und Lehramtsprüfung 1935; Gymnasiallehrer in Villach und Krems; Habilitation für Philosophie an der Wiener Universität 1953. 1951–1955 Außerordentlicher Professor für Pädagogik an der Universität Saarbrücken; 1955–1980 Professor für Pädagogik und Philosophie an der Universität Bonn (Deutschland).³
- FEND, HELMUT (1940–): geboren in Hohenems (Bezirk Dornbirn, Vorarlberg); Studium der Erziehungswissenschaft und Psychologie an der Universität Innsbruck; Promotion zum Dr.phil. „sub auspiciis praesidentis rei publicae Austriae“ 1967. 1974–1987 Professor

¹ Siehe in diesem Werk Band 1, 203; KILLY 1995, 498f.; BRUCKMÜLLER 2001, 44; Öster. Nationalbibliothek 2002, 1, 115.

² Siehe Band 2, 468ff.; BRUCKMÜLLER 2001, 58; BÖHM 2005, 117.

³ Siehe Band 2, 272ff.; HORN 2003, 210f.; JAHN 2001, 80; BRUCKMÜLLER 2001, 84; BÖHM 2005, 145.

an der Universität Konstanz (Deutschland); 1987–2006 Ordentlicher Professor für „Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Pädagogischen Psychologie“ an der Universität Zürich (Schweiz).⁴

FETZ, FRIEDRICH (1927–): geboren in Schlins (Bezirk Feldkirch, Vorarlberg); Studium der Mathematik, Physik und Leibesübungen an der Universität Innsbruck; Lehramtsprüfung 1951; Gymnasiallehrer; Promotion zum Dr.phil. 1956; Habilitation für Theorie der Leibeserziehung an der Universität Innsbruck 1960. 1965–1968 Professor für Theorie der Leibeserziehung an der Universität Frankfurt am Main (Deutschland).⁵

GRÖSSING, STEFAN (1937–): geboren in Leoben (Steiermark); Studium der Germanistik und Leibeserziehung an der Universität Wien; Lehramtsprüfung 1961; Lehrer an Höheren Schulen; Promotion zum Dr.phil. 1965 in Wien; Habilitation für Pädagogik 1970 an der Universität Salzburg; Ausdehnung der Lehrbefugnis auf „Pädagogik der Leibesübungen“ (Sportpädagogik) 1972. 1973–1981 Professor für Sportpädagogik an der Technischen Universität München.⁶

HETZER, HILDEGARD (1899–1991): geboren in Wien; Studium der Psychologie an der Wiener Universität bei KARL und CHARLOTTE BÜHLER nebst Philosophie, Biologischer Anthropologie und Volkskunde; Promotion zum Dr.phil. 1927. 1931–1934 Professorin für Psychologie und Sozialpädagogik an der Pädagogischen Akademie Elbing (Ostpreußen). 1946–1961 Dozentin und (ab 1950) Professorin für Psychologie am Pädagogischen Institut Weilburg (Hessen); 1961–1967 Direktorin des Seminars für Pädagogische Psychologie der „Hochschule für Erziehung“ in der Universität Gießen (Deutschland).⁷

HÖNIGSWALD, RICHARD (1875–1947): geboren in Ungarisch-Altenburg (Ungarn); Gymnasium in Raab (Ungarn); Studium der Medizin, Philosophie und Psychologie an den Universitäten Wien, Halle-Wittenberg und Graz; Promotion zum Dr.med. an der Universität Wien 1902, zum Dr.phil. an der Universität Halle-Wittenberg 1904; Habilitation für Philosophie an der Universität Breslau 1906. 1916–1930 Professor für Philosophie, Psychologie und Pädagogik

⁴ Siehe Band 2, 566 und 568; KÜRSCHNER 2007, 825.

⁵ RECLA 1970, 118; KÜRSCHNER 2007, 831. Siehe in diesem Werk Band 2, 454 und Band 4.

⁶ Vgl. in diesem Buch S. 287ff. und 455ff.

⁷ Siehe in diesem Werk Band 1, 392f.; PFEIFFER 1969; BÖHM 2005, 286.

an der Universität Breslau (Deutschland); 1930–1933 Professor für Philosophie an der Universität München. 1938 Konzentrationslager Dachau; 1939 Emigration in die USA.⁸

HORNSTEIN, HERBERT (1927–): geboren in Wien; Studium der Philosophie, Psychologie und Ethnologie an den Universitäten Wien und Paris; Promotion zum Dr.phil. an der Wiener Universität 1951; Volksschullehrer in Tirol; Habilitation für Pädagogik bei JOSEF DERBOLAV an der Universität Bonn 1965; 1970–1989 Professor (Wissenschaftlicher Rat) für Pädagogik an der Universität Bonn (Deutschland).⁹

KAFKA, GUSTAV (1883–1953): geboren in Wien; Matura am Schotten-Gymnasium; Studium der Rechtswissenschaft, dann der Philosophie und Psychologie an den Universitäten Wien, Göttingen und München; Promotion zum Dr.phil. an der Universität Leipzig 1906; Habilitation für Philosophie (Psychologie und Tierpsychologie) an der Universität München 1910. 1915–1923 Außerordentlicher Professor für Psychologie an der Universität München; 1923–1934 Ordentlicher Professor für Philosophie, Psychologie und Pädagogik an der Technischen Hochschule Dresden; 1947–1952 Ordentlicher Professor für Philosophie und Psychologie an der Universität Würzburg (Deutschland).¹⁰

MESSNER, RUDOLF (1941–): geboren in Schwaz (Tirol); Volksschullehrer; Studium der Pädagogik und Psychologie an der Universität Innsbruck; Promotion zum Dr.phil. 1967; Wissenschaftlicher Assistent an den Universitäten Konstanz und Bern. 1972 Außerordentlicher, seit 1974 Ordentlicher Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schul- und Unterrichtsforschung an der Universität Kassel (Deutschland).¹¹

MÖLLER, BERNHARD (1931–): geboren in Innsbruck; nach drei Jahren als Volks- und Hauptschullehrer in Tirol ab 1956 Studium der Pädagogik, Psychologie und Germanistik an der Universität Wien; Promotion zum Dr. phil. 1961; 1968–1970 Professor für Pädagogik an der (katholischen) Pädagogischen Akademie Zams (Bezirk Landeck, Tirol). 1970–1973 Professor für Schulpädagogik an der Päd-

⁸ HORN 2003, 250; AUW, Promotionsprotokolle Med. 12 Nr. 3, 1894–1910 und M 33.8; ZIEGENFUSS/JUNG I, 1949, 553f.; JAHN 2001, 183; BÖHM 2005, 293.

⁹ Siehe in diesem Werk Band 2, 573; HORN 2003, 256.

¹⁰ JAHN 2001, 204f.; Öster. Nationalbibl. 2002, 2, 620f.; HORN 2003, 260. Siehe in diesem Werk Band 2, 205f. und 238.

¹¹ KÜRSCHNER 2007, 2373; siehe in diesem Werk Band 2, 512, 566, 568.

agogischen Hochschule Niedersachsen/Abteilung Oldenburg, 1973–1996 an der Universität Oldenburg (Deutschland).¹²

PETERS, WILHELM (1880–1963): geboren in Wien; Studium der Philosophie, Psychologie und Medizin an den Universitäten Zürich, Leipzig und Wien (SS 1903); Promotion zum Dr.phil. an der Universität Leipzig 1904; Assistent am Psychologischen Institut der Universität Wien 1904–1906; Habilitation für Philosophie, insbesondere Psychologie (nachträglich erweitert um Pädagogik) an der Universität Würzburg 1910. 1915–1919 Außerordentlicher Professor für Philosophie, insbesondere Psychologie und Pädagogik an der Universität Würzburg; 1919–1923 Ordentlicher Professor für Philosophie, Psychologie und Pädagogik an der Handelshochschule Mannheim; 1923–1933 Ordentlicher Professor für Psychologie an der Universität Jena. 1933 Emigration nach Großbritannien; Gastprofessor für Psychologie, London University; 1937–1952 Ordentlicher Professor für experimentelle Psychologie und Pädagogik sowie Gründungsdirektor des Pädagogischen Instituts an der Universität Istanbul (Türkei); 1952–1953 Ordentlicher Professor der Universität Würzburg (Deutschland).¹³

REDL, FRITZ (1902–1988): geboren in Klaus (Bezirk Kirchdorf an der Krems/Oberösterreich); Studium der Germanistik, Anglistik und Philosophie an der Universität Wien; Promotion zum Dr.phil. 1925; Lehramtsprüfung 1926; Gymnasiallehrer in Wien; 1936 Emigration in die USA. 1941–1973 Professor für Sozialarbeit, ab 1959 Verhaltenswissenschaften an der Wayne State University in Detroit (Michigan).¹⁴

SCHLECHTA, KARL (1904–1985): geboren in Wien; Matura am Piaristen-Gymnasium; Studium der Philosophie, Germanistik und Geschichte an der Wiener Universität; Promotion zum Dr.phil. 1929; Habilitation für Philosophie an der Universität Jena 1938. 1951–1972 Ordentlicher Professor für Philosophie, Pädagogik und Psychologie an der Technischen Hochschule Darmstadt (Deutschland).¹⁵

SCHMIDKUNZ, HANS (1863–1934): geboren in Wien; 1880 Matura am Schotten-Gymnasium; Studium der Philosophie und Germanistik

¹² MÖLLER 1999, 120–147; siehe in diesem Werk Band 1, 486 und Band 2, 307f.

¹³ HORN 2003, 307; HOLZAPFEL 2000. A UW, Nationale SS 1903.

¹⁴ Siehe in diesem Werk Band 2, 203; STRAUSS/RÖDER 1983, 945; FATKE 1995. Öster. Nationalbibl. 2002, 2, 1099.

¹⁵ HORN 2003, 329f.; A UW, Rigorosenakt Nr. 10.144, Prom. Phil. M 34.5; SCHISCHKOFF 1978, 613; JAHN 2001, 368.

an der Wiener Universität, Promotion zum Dr.phil. 1885; Habilitation für Philosophie an der Universität München 1889; Habilitation für Pädagogik an der Universität Greifswald 1920. 1928–1934 Außerordentlicher Professor für Pädagogik an der Universität Greifswald (Deutschland).¹⁶

STRASSER, STEPHAN (1905–1991): geboren in Wien; Studium der Germanistik und Romanistik an der Wiener Universität; Lehramtsprüfung 1931, Promotion zum Dr.phil. 1933; Gymnasiallehrer in Wien; 1938 Emigration nach Belgien. 1947–1975 Professor für Philosophische Psychologie und Anthropologie, Normative (Theoretische) Pädagogik und Geschichte der Pädagogik an der Katholischen Universität Nijmegen (Niederlande).¹⁷

UTTIZ, EMIL (1883–1956): geboren in Prag; Matura am Prager Altstädter Gymnasium; Studium der Rechtswissenschaft und Philosophie an den Universitäten Prag und München; Promotion zum Dr.phil. an der Deutschen Universität Prag 1906; Habilitation für Philosophie, Ästhetik und Psychologie an der Universität Rostock 1910; 1921–1925 Außerordentlicher Professor für Philosophie an der Universität Rostock; 1925–1933 Ordentlicher Professor für Pädagogik und Philosophie an der Universität Halle-Wittenberg; 1933 emigriert in die Tschechoslowakei; 1934–1939 Ordentlicher Professor für Philosophie an der Deutschen Universität Prag; 1942–1945 Konzentrationslager Theresienstadt; 1945–1956 Professor an der Universität Prag (Tschechoslowakei).¹⁸

VIERLINGER, RUPERT (1932–): geboren in Kasten bei Sankt Peter am Wimberg (Bezirk Rohrbach/Oberösterreich); Studium der Philosophie, Psychologie, Pädagogik und Kunstgeschichte an der Universität Wien; Promotion zum Dr.phil. 1961. Lehrer an Grund- und Hauptschulen in Freistadt, Wien und Linz. 1967–1980 Direktor der Pädagogischen Akademie der Diözese Linz; 1980–1997 Ordentlicher Professor für Schulpädagogik an der Universität Passau (Deutschland).¹⁹

¹⁶ SPIELER 1932 und 1955; HORN 2003, 332f.; Curriculum vitae im AUW, Rigosen-Protokoll Nr. 372, Prom. Phil. M 34.2.

¹⁷ JAHN 2001, 412; siehe in diesem Werk Band 2, 203.

¹⁸ HORN 2003, 362f.; SCHMIDT 1934, 692; HEHLMANN 1974, 568; JAHN 2001, 431; siehe in diesem Werk Band 2, 113.

¹⁹ Siehe in diesem Werk Band 2, 689ff. und Band 3, 572ff.; KÜRSCHNER 2007, 3826.

- WELLEK, ALBERT (1904–1972): geboren in Wien; 1922 Matura am tschechischen Realgymnasium II in Prag; Studium der Musikwissenschaft, Literaturwissenschaft und Philosophie an den Universitäten Prag und Wien; Promotion zum Dr.phil. an der Wiener Universität 1928; Ergänzungsstudium der Psychologie bei KARL BÜHLER; Habilitation für Psychologie an der Universität Leipzig 1938. 1943–1945 Ordentlicher Professor für Pädagogik und Psychologie an der Universität Breslau; 1946–1972 Ordentlicher Professor für Psychologie an der Universität Mainz (Deutschland).²⁰
- WOLF, KARL (1910–1995): geboren in Leibnitz (Steiermark); Studium der Philosophie, Germanistik, Latinistik und Volkskunde an der Universität Graz; Promotion zum Dr.phil. 1933; Lehramtsprüfung 1934; Gymnasiallehrer in Graz; Habilitation für Philosophie und Pädagogik an der Universität Graz 1950. 1960–1964 Professor für Pädagogik an der Pädagogischen Hochschule Regensburg der Universität München (Deutschland).²¹

2. GEBÜRTIGE AUSLÄNDER ALS PROFESSOREN UND DOZENTEN DER
PÄDAGOGIK AN ÖSTERREICHISCHEN UNIVERSITÄTEN
(chronologisch nach Universitäten, Fach und Status).

a. *Aus Deutschland*

an der Universität Wien:

THEODOR VOGT	1865–1906
FRIEDRICH WILHELM FOERSTER	1913–1914
OTTOMAR WICHMANN	1939–1945
RICHARD SCHWARZ	1958–1963
MARIAN HEITGER	1967–1995
BRUNO DREHER (Religionspädagogik)	1968–1971
JOSEF MÜLLER (Religionspädagogik)	1973–1977
WOLFGANG LANGER (Religionspädagogik)	1979–2000
GOTTFRIED ADAM (Religionspädagogik)	1992–2007
TONI REINELT (Heilpädagogik)	1988–
MATHILDE NIEHAUS (Heilpädagogik)	1999–2002
MICHAEL KOLB (Sport-/Bewegungspädagogik)	2000–
GOTTFRIED BIEWER (Sonder- u. Heilpädagogik)	2004–
STEFAN HOPMANN (Schul- u. Bildungsforschung)	2005–

²⁰ HORN 2003, 371f.; Curriculum vitae vom 16. Januar 1928 im AUW, Rigorosen-Protokoll Nr. 9845, Prom. Phil. M 34.5.

²¹ Siehe in diesem Werk Band 2, 216ff.; Band 3, 112ff.; Band 1, 563ff.

an der Deutschen Universität Prag:

OTTO WILLMANN 1872–1903

an der Universität Graz:

GERTRUD SIMON 1995–

ELKE GRUBER 2001–2002

JOHANNA HOPFNER 2003–

HANS-FERDINAND ANGEL (Religionspädagogik) 1997–

an der Universität Innsbruck:

WALTHER SCHULZE-SOELDE 1939–1945

WOLFGANG BREZINKA 1954–1958

1960–1967

HORST RUMPF 1971–1975

HELMWART HIERDEIS 1981–2002

KORNELIA HAUSER 1997–

CHRISTINA VON BRAUN 1992–1996

ROLF NEMITZ 1994–1998

DIETMUT NIEDECKEN 2001

an der Universität Salzburg:

FRIEDRICH SCHNEIDER 1946–1953

HUBERT HENZ 1962–1970

PAUL HASTENTEUFEL 1966–1971

VOLKER KRUMM 1981–2001

TINA HASCHER 2005–

WERNER SPECHT 2001–

KARL ERNST MAIER 1967–1968

HELMUT ZÖPFL 1970–1980

ALFRED LÄPPL (Religionspädagogik) 1972–1981

ALBERT BIESINGER (Religionspädagogik) 1982–1991

HARTMUT BAUMANN (Sportpädagogik) 1985–2006

an der Universität Linz:

KARL HEINZ SEIFERT 1970–1993

REINHARD CZYCHOLL (Wirtschaftspädagogik) 1974–1985

BRUNO SCHURER (Wirtschaftspädagogik) 1989–

HELMAR FRANK (Kybernetische Pädagogik) 1970

KLAUS WELTNER (Kybernetische Pädagogik) 1970

MONIKA PETERMANDL (Wirtschaftspädagogik) 1991–1992

MARTIN HEINRICH 2006–

- an der Wirtschaftsuniversität Wien:*
 WALTER SCHÖLER 1968–1970
 MONIKA PETERMANDL (Wirtschaftspädagogik) 1992–1997
- an der Universität Klagenfurt:*
 WALTER SCHÖLER 1970–1986
 WALTRAUT SCHÖLER 1970–
 HANS RAUSCHENBERGER 1973–1975
 JUTTA MENSCHIK-BENDELE 1984–
 ARNO BAMMÉ 1985–
 ELKE GRUBER 2002–
- b. *Aus England*
an der Universität Innsbruck:
 LYNNE A. CHISHOLM 2004–
- c. *Aus den Niederlanden*
an der Universität Klagenfurt:
 EDMUND VAN TROTSENBURG 1971–1994
- d. *Aus der Schweiz*
an der Universität Salzburg:
 JEAN-LUC PATRY 1993–
 ANTON BUCHER (Religionspädagogik) 1993–
an der Universität Innsbruck:
 JOHANNES GRUNTZ-STOLL 2000–
- e. *Aus der Tschechoslowakei*
an der Universität Linz:
 MILOŠ LÁNSKÝ (Kybernetische Pädagogik) 1969–1971
an der Universität Salzburg:
 HUGO ROKYTA 1969–1996

3. RANGLISTE ÖSTERREICHISCHER PÄDAGOGIKER NACH DER HÄUFIGKEIT
IHRER ZITIERUNG IN DEN JAHRGÄNGEN 1 (1925/26) BIS 18 (1942/43)
DER ZEITSCHRIFT „DIE ERZIEHUNG“

(erstellt von Magister FLORIAN ZIMMERMANN, Fachgruppe Erziehungswissenschaft der Universität Konstanz)

1.	FOERSTER, FRIEDRICH WILHELM	13 Nennungen
2.	OTTO, ERNST	12
3.	WICHMANN, OTTOMAR	11
4.	TUMLIRZ, OTTO	7
5.	LOCHNER, RUDOLF	6
	WILLMANN, OTTO	6
6.	ALLERS, RUDOLF	2
	LAZAR, ERWIN	2
	SCHNEIDER, FRIEDRICH	2
	SCHULZE-SOELDE, WALTER	2
7.	HÖFLER, ALOIS	1
	JERUSALEM, WILHELM	1
	LINDNER, GUSTAV ADOLF	1
	MEISTER, RICHARD	1
	MILDE, VINZENZ EDUARD	1
	STROHAL, RICHARD	1
	WEINHANDL, FERDINAND	1

Keine Nennung:

BURGERSTEIN, LEO
GRUBE, KURT
KAMMEL, WILLIBALD
KRUG, JOSEF
MARTINAK, EDUARD
POMMER, OTTO
SEIBT, KARL HEINRICH
TOISCHER, WENDELIN
VIERTHALER, FRANZ MICHAEL
VOGT, THEODOR
WEIGEL, WENZEL
WOTKE, KARL

4. BUCHVERÖFFENTLICHUNGEN ÖSTERREICHISCHER
PÄDAGOGIKER IN FREMDEN SPRACHEN*

RUDOLF ALLERS

1. *Das Werden der sittlichen Person. Wesen und Erziehung des Charakters.* Freiburg im Breisgau 1929 (Herder), VIII und 316 Seiten. – 4. Auflage 1935; Nachdruck Darmstadt 1970 (Wissenschaftliche Buchgesellschaft).
- 1.1 *Englisch:*
The psychology of character. Translated with an introduction by Erik Benjamin Strauss. London 1931 (Sheed and Ward), 383 Seiten. – 2. Auflage 1939. – Practical psychology in character development. An abridged and re-arranged version of the author's Psychology of character, made by Vera Barclay. New York 1934 (Sheed and Ward).
- 1.2 *Spanisch:*
Naturaleza y educación del carácter. Barcelona 1950 (Labor), 346 Seiten. Nachdruck 1957.
- 1.3 *Italienisch:*
 - a. L'adolescenza e l'educazione del carattere. Übersetzt von R. Titone. Torino 1954.
 - b. Psicologia e pedagogia del carattere. Torino 1967 (Società editrice internazionale), 328 Seiten.
- 1.4 *Niederländisch:*
Karakterkunde en Karaktervorming. Antwerpen 1931 (Standard-Boekhandel).
- 1.5 *Portugiesisch:*
Psicologia do carater. Rio de Janeiro 1951 (Agir).
2. *Sexualpädagogik. Grundlagen und Grundlinien.* Salzburg – Leipzig 1934 (Anton Pustet), 270 Seiten.

* Alphabetisch teils nach den Angaben der Verfasser und – soweit darin enthalten – geprüft nach dem GV, dem Karlsruher virtuellen Katalog <http://kuk.ubka.uni-karlsruhe.de> und dem Weltkatalog <http://www.worldcat.org>. Die Liste ist vermutlich unvollständig. In manchen Fällen waren genaue bibliographische Angaben nicht zu ermitteln. Für die Prüfung der Angaben zu den Veröffentlichungen in italienischer Sprache danke ich Frau Prof. Dr. SIMONETTA POLENGHI (Milano), in spanischer Sprache Herrn Prof. Dr. JOSÉ MARIA QUINTANA (Barcelona), in japanischer Sprache Frau Dr. GABRIELE PAUER (Wien).

- 2.1 *Englisch:*
Sex psychology in education. Translated by Sidney A. Raemers. St. Louis and London 1937 (Herder). VIII und 287 Seiten.
- 2.2 *Spanisch:*
Pedagogia sexual y relaciones humanas. Barcelona 1958 (L. Miracle), 383 Seiten. – 2. Auflage: Pedagogia sexual. Fundamentos y lineas principales analitico-existenciales. Barcelona 1965 (L. Miracle), 376 Seiten.
- 2.3 *Schwedisch:*
Sexuallivets pedagogik. Stockholm 1950 (Natur och Kultur), 266 Seiten.
3. *Temperament und Charakter. Fragen der Selbsterziehung.* München 1935 (Ars sacra), 109 Seiten.
- 3.1 *Englisch:*
Self improvement. London – New York 1939 (Burns, Oates), IX und 255 Seiten. – Neue Auflage unter dem Titel: Difficulties in life. Cork 1947 (Mercier Press), 255 Seiten.
- 3.2 *Niederländisch:*
Zelfverbetering. Tilburg 1945 (Nederland's Boekhuis), 302 Seiten. – 5. Auflage unter dem Titel: Bouwen aan onze persoon. Zelfkennis en zelfherzieking als mogelijkheid tot een rijker leven. Tilburg 1960, 292 Seiten.
4. *Character education in adolescence.* New York 1940 (Wagner), 188 Seiten.

HERBERT ALTRICHTER/PETER POSCH

1. *Lehrer erforschen ihren Unterricht.* Bad Heilbrunn 1990 (Klinkhardt), 291 Seiten. – 3. Auflage 1998.
- 1.1 *Englisch:*
Teachers investigate their work: an introduction to the methods of action research. London 1993 (Routledge), 223 Seiten, (gemeinsam mit Bridget Somekh). – 2. Auflage 2007, 272 Seiten.
- 1.2 *Chinesisch:*
Taipei 1997 (Yuan-Liou Publishing Co.), 277 Seiten.
- 1.3 *Griechisch:*
Hoi ekaipaideütikoi ereunoun to ergo toüs. Mia eisagoge stis methodos tes ereünas drases. Athen 2001 (Metaichmio), 312 Seiten.

HANS ASPERGER

1. *Heilpädagogik*. Wien 1952 (Springer), 280 Seiten. – 2., neubearbeitete und erweiterte Auflage 1956, 299 Seiten. – 3., neubearbeitete und erweiterte Auflage 1961, 317 Seiten. – 5., unveränderte Auflage 1968, 317 Seiten.
- 1.1 *Spanisch*:
Pedagogia curativa. Barcelona 1966 (Luis Miracle), 603 Seiten.
- 1.2 *Japanisch*:
Chiryō kyōikugaku. Übersetzt von Nobuyoshi Hirai. Nagoya 1973 (Reimei Shobō), 520 Seiten.

WOLFGANG BREZINKA

1. *Erziehung als Lebenshilfe*. Ein Beitrag zum Verständnis der pädagogischen Situation. Wien 1957 (Österreichischer Bundesverlag), 376 Seiten. – 2., neubearbeitete und erweiterte Auflage 1961 mit dem Untertitel: Eine Einführung in die pädagogische Situation. 404 Seiten (Mitverleger: Ernst Klett, Stuttgart). – 8. Auflage 1971.
- 1.1 *Italienisch*:
La dimensione sociale del problema educativo. Bergamo 1972 (Didax, Produzioni didattiche), 255 Seiten (Teil I, Seite 1–186 der deutschen Ausgabe).
- 1.2 *Persisch*:
Nagsche talim o tarbiat dar djahane emruz. Tehran 1992 (Iran University Press), 348 Seiten.
2. *Von der Pädagogik zur Erziehungswissenschaft*. Eine Einführung in die Metatheorie der Erziehung. Weinheim 1971 (Verlag Beltz), XIII und 254 Seiten. – 4., vollständig neu bearbeitete Auflage unter dem Titel: *Metatheorie der Erziehung*. Eine Einführung in die Grundlagen der Erziehungswissenschaft, der Philosophie der Erziehung und der Praktischen Pädagogik. München 1978 (Ernst Reinhardt Verlag), XVI und 322 Seiten.
- 2.1 *Italienisch*:
Metateoria dell'educazione. Introduzione ai fondamenti della Scienza dell'educazione, della Filosofia dell'educazione e della Pedagogia pratica. Roma 1980 (Armando Editore), 367 Seiten.
- 2.2 *Japanisch*:
Kyōuikugaku kara kyōuikugaku e. Tokyo 1990 (Tamagawa University Press), 448 Seiten.

- 2.3 *Englisch:*
Philosophy of Educational Knowledge. An Introduction to the Foundations of Science of Education, Philosophy of Education and Practical Pedagogics. Dordrecht/Boston/London 1992 (Kluwer Academic Publishers), 301 Seiten.
- 2.4 *Tschechisch:*
Východiska k Poznání Výchovy. Úvod k základům vědy o výchově, k filozofii výchovy a k praktické pedagogice. Brno 2001 (L. Marek), 310 Seiten.
- 2.5 *Russisch:*
Metateorija wospitanija. Wwedenije w osnovy nauki o wospitanii, filosofiju wospitanija i praktičeskiju pedagogiku. Kijew-Drohobyč (Ukraine) 2006 (Kolo), 368 Seiten.
- 2.6 *Chinesisch:*
Jiaoyu zhishi de zhexue. Shanghai 2006 (East China Normal University Press), 335 Seiten.
3. *Die Pädagogik der Neuen Linken.* Analyse und Kritik. Stuttgart 1972 (Seewald), 51 Seiten. – 3., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage, München 1974 (Reinhardt), 267 Seiten. – 6., verbesserte Auflage 1981, 275 Seiten.
- 3.1 *Italienisch:*
La pedagogia della Nuova Sinistra. Roma 1974 (Armando Editore), 102 Seiten.
- 3.2 *Japanisch:*
Shinsayoku no kyoikugaku. Tokyo 1975 (Fukumura Shuppan Publishing), 126 Seiten.
- 3.3 *Norwegisch:*
Oppdragelse og Kulturrevolusjon. Oslo 1977 (Luther Forlag), 324 Seiten.
- 3.4 *Spanisch:*
La pedagogia de la nueva izquierda. Análisis y crítica. Barcelona 1988 (PPU, Promociones y Publicaciones Universitarias), 251 Seiten.
4. *Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft.* Analyse, Kritik, Vorschläge. München 1974 (Ernst Reinhardt Verlag), 246 Seiten. – 5., verbesserte Auflage 1990, 244 Seiten.
- 4.1 *Italienisch:*
La scienza dell'educazione. Analisi, critica, proposte. Roma 1976 (Armando Editore), 317 Seiten.

- 4.2 *Japanisch:*
Kyoiku kagaku no kisogainen. Nagoya 1980 (Reimei Shobo), 278 Seiten.
- 4.3 *Spanisch:*
Conceptos básicos de la ciencia de la educación. Análisis, crítica y propuestas. Barcelona 1990 (Editorial Herder), 308 Seiten.
- 4.4 *Englisch:*
Basic Concepts of Educational Science. Analysis, Critique, Proposals. Lanham, Maryland 1993 (University Press of America), 279 Seiten.
- 4.5 *Chinesisch:*
Jiao yuk ke xue de ji ben gai nian. Shanghai 2001 (East China Normal University Press), 280 Seiten.
5. *Erziehungsziele, Erziehungsmittel, Erziehungserfolg.* Beiträge zu einem System der Erziehungswissenschaft. München 1976 (Ernst Reinhardt Verlag), 174 Seiten. – 3., neu bearbeitete und erweiterte Auflage 1995, 335 Seiten.
- 5.1 *Englisch:*
Educational Aims, Educational Means, Educational Success. Contributions to a System of Science of Education. Aldershot/Brookfield, USA/Hong Kong/Singapore/Sydney 1997 (Avebury), 342 Seiten.
- 5.2 *Italienisch:*
Obiettivi e limiti dell'educazione. Roma 2002 (Armando Editore), 302 Seiten.
6. *Erziehung in einer wertunsicheren Gesellschaft.* Beiträge zur Praktischen Pädagogik. München 1986 (Ernst Reinhardt Verlag), 248 Seiten. – 3., verbesserte und erweiterte Auflage 1993, 256 Seiten.
- 6.1 *Italienisch:*
L'educazione in una società disorientata. Contributi alla pratica pedagogica. Roma 1989 (Armando Editore), 207 Seiten.
- 6.2 *Spanisch:*
La educación en una sociedad en crisis. Madrid 1990 (Editorial Narcea), 224 Seiten.
- 6.3 *Japanisch:*
Kachi tayouka jidai no kyoiiku. Tokyo 1992 (Tamagawa University Press), 335 Seiten.

- 6.4 *Koreanisch:*
Ka-chi-bul-whak-shil Sahoe Vi Kyo-Vyk. Seoul 1997 (Seomoon-dang Publishing Company), 370 Seiten.
7. *Aufklärung über Erziehungstheorien.* Beiträge zur Kritik der Pädagogik. München 1989 (Ernst Reinhardt Verlag), 372 Seiten.
- 7.1 *Englisch:*
Socialization and Education. Essays in Conceptual Criticism. Westport, Connecticut and London 1994 (Greenwood Press), Contributions to the Study of Education, Number 63. X und 217 Seiten (S. 192-320 der deutschen Ausgabe).
8. *Glaube, Moral und Erziehung.* München 1992 (Ernst Reinhardt Verlag), 263 Seiten.
- 8.1 *Englisch:*
Belief, Morals and Education. Collected Essays on the Philosophy of Education. Aldershot/Brookfield, USA/Hong Kong/Singapore/Sydney 1994 (Avebury), 265 Seiten.
- 8.2 *Italienisch:*
Morale ed educazione. Per una filosofia normativa dell'educazione. Roma 1994 (Armando Editore), 223 Seiten.
- 8.3 *Japanisch:*
Shinnen doutoku kyouiku. Tokyo 1995 (Tamagawa University Press), 328 Seiten.
- 8.4 *Tschechisch:*
Filozofické Základy Výchovy. Praha 1996 (Zvon), 213 Seiten.
- 8.5 *Polnisch:*
Wychowywać dzisiaj. Zarys problematyki. Kraków 2007 (Wydawnictwo Wam), 311 Seiten.
9. *Erziehung und Pädagogik im Kulturwandel.* München 2003 (Ernst Reinhardt Verlag), 208 Seiten.
- 9.1 *Polnisch:*
Wychowanie i pedagogika w dobie przemian kulturowych. Kraków 2005 (Wydawnictwo Wam), 240 Seiten.
- 9.2 *Spanisch:*
Educación y Pedagogía en el cambio cultural. Barcelona 2007 (PPU, Promociones y Publicaciones Universitarias), 194 Seiten.

LEO BURGERSTEIN

1. *Schulhygiene*. Leipzig 1906 (Teubner), 138 Seiten. – 4. Auflage 1921, 125 Seiten.
 - 1.1 *Englisch*:
School hygiene. Translated by Beatrice L. Stevenson and Anna L. von der Osten. New York 1915 (Frederick A. Stokes). – London 1916 (G.G. Harrap), XIX und 188 Seiten.
 - 1.2 *Schwedisch*:
Skolhygien. Übersetzt von Georg Brandell. Stockholm 1923 (A.V. Carlson), 132 Seiten.
 - 1.3 *Spanisch*:
Higiene escolar. Barcelona 1929 (Labor), 220 Seiten. – 2. Auflage 1932, 223 Seiten. – 3. Auflage: 1937.
 - 1.4 *Portugiesisch*:
Higiene escolar. Übersetzt von Lyon Davidovich. Rio de Janeiro 1934 (Atlantida Editora), 198 Seiten. – 3. Auflage: 1954.
2. LEO BURGERSTEIN/AUGUST NETOLITZKY: *Handbuch der Schulhygiene*. Jena 1895 (Gustav Fischer), 430 Seiten. – 2., umgearbeitete Auflage 1902 (Zu mehr als drei Vierteln von BURGERSTEIN verfasst: S. 1–754).
 - 2.1 *Russisch*:
Rukovodstvo po shkolnoi gigienie. Übersetzt von G. CHLOPIN. St. Petersburg 1908 (K. L. RICKER).
3. *Rathschläge, betreffend die Herstellung und Einrichtung von Gebäuden für Gymnasien und Realschulen, unter besonderer Rücksichtnahme auf die Forderungen der Hygiene*. Wien 1900 (Im kaiserlich-königlichen Schulbücher-Verlage), 84 Seiten.
 - 3.1 *Portugiesisch*:
Construcções escolares e hygiene do ensino. Übersetzt von João António de Oliveira. Lisboa 1910 (Pereira).
4. *Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen aller Lehranstalten*. Wien 1904 (k.k. Schulbucherverlag), 16 Seiten. – 15. Auflage 1914.
Übersetzt ins Armenische, Englische, Finnische, Französische, Holländische, Italienische, Kroatische, Polnische, Portugiesische, Rumänische, Russische, Ruthenische, Schwedische, Slowenische, Spanische, Tschechische, Vlämische sowie in Blindenschrift.

FRIEDRICH FETZ

1. *Allgemeine Methodik der Leibesübungen*. Wien 1961 (Österreichischer Bundesverlag), 152 Seiten. – 10. Auflage 1996, 319 Seiten.
- 1.1 *Japanisch*:
Taiiku no ippan hōhōgaku: taiiku shido no kiso to shite. Übersetzt von Kazuo Abe. Tōkyō 1977 (Puresugimunasuchika), 364 Seiten. – Nachdruck: Tōkyō 1982 (Horupu Shuppan).
2. *Bewegungslehre der Leibesübungen*. Frankfurt und Wien 1972 (Limpert/Österreichischer Bundesverlag), 372 Seiten. – 3., überarbeitete Auflage 1989, 433 Seiten.
- 2.1 *Japanisch*:
Taiiku undōgaku. Übersetzt von Akitone Kaneko und Masao Asaoka. Tōkyō 1979 (Fumaidō Shuppan), 506 Seiten.

HELMUT FIGDOR

1. *Kinder aus geschiedenen Ehen: Zwischen Trauma und Hoffnung*. Eine psychoanalytische Studie. Mainz 1991 (Grünewald), 245 Seiten. – 8., erweiterte Auflage: Gießen 2004 (Psychosozial), 251 Seiten.
- 1.1 *Russisch*:
Deti rasvedeonnich roditelej: megschdu travmoj i nadegschdoj. Moskau 1995 (Nauka), 375 Seiten.
2. *Psychoanalititscheskaja pedagogika*. Moskau 2000 (Institut für Psychotherapie), 280 Seiten.
3. *Scheidungskinder – Wege der Hilfe*. Gießen 2005 (Psychosozial), 272 Seiten.
- 3.1 *Russisch*:
Bedy rasvoda i puti ich preodolenia. Moskau 2006 (Verlag Moskauer Psychosozialinstitut), 368 Seiten.

FRIEDRICH WILHELM FOERSTER

1. *Jugendlehre*. Berlin 1904 (Georg Reimer). – 71.–75. Tausend, 1915, 718 Seiten. – 111.–115. Tausend, Erlenbach-Zürich 1929 (Rotapfel), 425 Seiten. – 116.–118. Tausend, 1959.
- 1.1 *Italienisch*:
L'istruzione etica della gioventù. Torino 1911 (Società tipografico editrice nazionale).

- 1.2 *Polnisch:*
Wychowanie mlodziezy. Krakow 1910 (S pólka wydawnicza Polska).
- 1.3 *Spanisch:*
Instrucción ética de la juventud. Madrid 1935 (Labor), 391 Seiten.
2. *Sexualethik und Sexualpädagogik.* Kempten und München 1907 (Kösel), 97 Seiten. – Dritte, vermehrte Auflage 1910 (Kösel), XV und 249 Seiten. – 6., neubearbeitete und erweiterte Auflage. Recklinghausen 1952 (Paulus), 421 Seiten.
- 2.1 *Italienisch:*
Il problema sessuale nella morale e nella pedagogia: discussioni coi moderni riformatori. Torino 1911 (Società tipografico editrice nazionale). – Neue Ausgabe: Etica e pedagogia della vita sessuale. Torino 1921 (S.T.E.N.)
- 2.2 *Englisch:*
Marriage and the Sex-Problem. Translation of the third edition by Meyrick Booth. London 1912 (Wells Gardner), XX und 228 Seiten.
- 2.3 *Spanisch:*
Ética y pedagogía sexual. Alcoy, Alicante (Marfil) 1963, 1965. – 3. Auflage 1975, 244 Seiten.
- 2.4 *Niederländisch:*
a. Geslachtelijke zedenleer en geslachtelijke opvoedkunde. Übersetzt von G. Siméons. Hoogstraten 1911 (Van Hoof-Roelans).
b. Sexueele zedenleer en opvoedkunde: een nieuw betoog van oude waarheden. Antwerpen 1931 (Standaard).
- 2.5 *Tschechisch:*
Pohlavni mravouka a výchova. Hradec Králové 1908 (Bohdan Melichar).
- 2.6 *Polnisch:*
Etyka pleciowa i pedagogika. Warszawa 1911 (Gebethnera i Wolffa).
- 2.7 *Französisch:*
Morale sexuelle et pédagogie sexuelle. Paris 1931 (Bloud & Gay).
3. *Schule und Charakter.* Moralpädagogische Probleme des Schul-lebens. Zürich 1907 (Schulthess), 213 Seiten. – 10., vermehrte und umgearbeitete Auflage 1910, 428 Seiten. – 15., neubearbeitete und erweiterte Auflage, Recklinghausen 1953 (Paulus), 452 Seiten.

- 3.1 *Italienisch:*
Scuola e carattere. Torino 1908 (Società tipografico editrice nazionale). – Neue Ausgabe: a cura di Aldo Agazzi, Brescia 1957 (La Scuola), 430 Seiten. – 4. Auflage 1967.
- 3.2 *Spanisch:*
La escuela y el carácter. Torino 1911 (Editrice Nazionale), 243 Seiten. – Buenos Aires 1941 (Ed. Difusion).
- 3.3 *Französisch:*
L' école et le caractère. Neuchatel 1915 (Delachaux & Niestlé), 229 Seiten. – Nachdruck: Paris 2003 (Fabert), 273 Seiten.
- 3.4 *Polnisch:*
Szkoła i charakter. Warszawa 1919 (Gebethner i Wollfa). – Lwów 1932 (Księgarni Wydawniczej L. Igła).
- 3.5 *Niederländisch:*
School en karakter. Brüssel 1924 (Willems).
- 3.6 *Tschechisch:*
Škola a charakter. Olomouc 1928 (Promberger).
4. *Staatsbürgerliche Erziehung.* Prinzipienfragen politischer Ethik und politischer Pädagogik. 2., vermehrte und umgearbeitete Auflage. Leipzig 1914 (Teubner), 200 Seiten.
 - 4.1 *Italienisch:*
L'educazione Civica del Giovani e degli Adulti. Torino 1912 (Editrice Nazionale).
 - 4.2 *Serbisch:*
Državno-gradansko vaspitanje. Principijelna pitanja političke etike i političke pedagogike. Übersetzt von D.V. Bakić. Beograd 1914, 212 Seiten.
 - 4.3 *Polnisch:*
 - a. O wychowaniu obywatelskiem. Übersetzt von Józef Kretz. Warszawa 191 – (Gebethner i Wolff).
 - b. Wychowanie obywatelskie. Übersetzt von Józef Mirski. Lwow-Warszawa 1936 (Książnica-Atlas).
 - 4.4 *Niederländisch:*
Staatsburgerlijke opvoeding. Leuven 1925 (De Vlaamsche Boeken-halle).
5. *Erziehung und Selbsterziehung.* Hauptgesichtspunkte für Eltern und Lehrer, Seelsorger und Jugendpfleger. Zürich 1917 (Schult-Heß), 393 Seiten.

- 5.1 *Italienisch:*
Educazione e autoeducazione. Übersetzt von A. Bozzone. Torino 1921 (Società tipografico editrice nazionale).
- 5.2 *Polnisch:*
Wychowanie i samowychowanie. Übersetzt von Józef Mirski. Warszawa 1917 (Gebethnera i Wollfa).
6. *Alle und neue Erziehung.* Luzern 1936 (Vita nova Verlag).
- 6.1 *Italienisch:*
Educazione vecchia e nuova. Firenze 1956 (La Nuova Italia), X und 209 Seiten.
- 6.2 *Niederländisch:*
Oude en nieuwe opvoeding. Übersetzt von Pieter van der Valk. Hilversum 1936 (Paul Brand).
- 6.3 *Polnisch:*
Stave i nowe wychowanie. Übersetzt von Joachim Brachman. Katowice 1938.
7. *Die Hauptaufgaben der Erziehung.* Freiburg im Breisgau 1959 (Herder), 176 Seiten. – 4. Auflage 1967.
- 7.1 *Spanisch:*
Temas capitales de la educación. Barcelona 1960, 1963 (Herder), 237 Seiten.
- 7.2 *Italienisch:*
I compiti essenziali dell'educazione. Übersetzt von Mariarosa Limiroli Barcella. Roma 1961 (Herder), 227 Seiten.

HANS GROLL

1. *Die Systematiker der Leibesübungen.* Vergleichende Systemkunde der pädagogischen Leibesübungen. Wien 1955 (Österreichischer Bundesverlag). – 2., erweiterte Auflage 1959. – 5. Auflage 1970.
- 1.1 *Japanisch:*
Kindai taiiku kyōzaishi: taiiku taikeiron no keifu. Übersetzt von Minoru Takashima. Tōkyō 1978 (Puresugimunasuchika), 298 Seiten. – Nachdruck: Tōkyō 1982 (Horupu Shuppan).
2. *Leibeserziehung.* 3., neu bearbeitete Auflage, Wien 1971 (Österreichischer Bundesverlag), 436 Seiten.
- 2.1 *Japanisch:*
Taiiku no kyōjugaku. Band 1: Tōkyō 1981 (Fumaido Shuppan), 324 Seiten. – Band 2: 1982 (286 Seiten).

STEFAN GRÖSSING

1. *Bewegungskultur und Bewegungserziehung*. Schorndorf 1993 (Karl Hofmann), 276 Seiten.
- 1.1 *Japanisch*:
Dōsa bunka to dōsa kyōiku: atarashii taiiku no genshōgakuteki kiso. Tōkyō 1999 (Shin Taiikusha), 278 Seiten. Übersetzt von YAMAMOTO Sadami, WATAHIKI Katsumi, UEDA Kenji.

GEORG HANSEMANN

1. *Religiöse Erziehung heute*. Vom Vorschulalter zum Erwachsensein. Graz 1976 (Styria), 346 Seiten.
- 1.1 *Polnisch*:
Wychowanie religijne. Warszawa 1988 (Instytut Wydawniczy Pax), 364 Seiten.

JOSEF ANDREAS JUNGMANN*

1. *Katechetik*. Aufgabe und Methode der religiösen Unterweisung. Wien 1953 (Herder), 314 Seiten. – 3., verbesserte Auflage 1965, 337 Seiten.
- 1.1 *Französisch*:
Catechèse. Objectifs et méthodes de l'enseignement religieux (Cahiers de Lumen Vitae 6). Bruxelles 1955 (Lumen Vitae). – 3. Auflage 1965.
- 1.2 *Italienisch*:
Catechetica. Roma 1956 (Herder). – 3. Auflage Alba 1969.
- 1.3 *Spanisch*:
Catequética. Finalidad y método de la instrucción religiosa. Barcelona 1957, 1964, 1966 (Herder), 349 Seiten.
- 1.4 *Englisch*:
Handing on the faith. A manual of catechetics. London 1959 (Burns and Oates), XIV und 445 Seiten; New York 1959 (Herder). – 5. Auflage 1968.
- 1.5 *Portugiesisch*:
Catequética. Finalidade e método do ensino religioso. São Paulo/Brasilien 1967 (Herder).

* Nach FISCHER/MEYER 1975, 156ff., besonders 204–207.

EDGAR JOSEF KORHERR

1. *Pädagogische Psychologie für Theologen*. Graz 1990 (Institut für Katechetik und Religionspädagogik der Universität), 216 Seiten.
- 1.1 *Slowakisch:*
Pedagogická psychológia pre teológov. Bratislava 1996 (Univerzita Komenského), 208 Seiten.
- 1.2 *Slowenisch:*
Pedagoška psihologija za teologe. Ljubljana 2003 (Salve), 350 Seiten.
- 1.3 *Ungarisch:*
A valláspedagógia fejlődésének alapjai. Budapest 2001 (Jel Könyvkiadó), 230 Seiten.
2. *Beten lehren – beten lernen*. Grundkurs der Gebetspädagogik. Graz 1991 (Styria), 459 Seiten.
- 2.1 *Ungarisch:*
Hogyan tanítsunk imádkozni – Hogyan tanuljunk imádkozni? Budapest 1998 (Jel-Kiadó). 248 Seiten.

WOLFGANG LANGER

1. *Kerygma und Katechese. Theologische und didaktische Neubegründungen des Bibelunterrichts*. München 1966 (Kösel), 206 Seiten.
- 1.1 *Spanisch:*
Kerigma y catequesis: Renovación teológica y didáctica de la enseñanza bíblica. Estella 1970 (Verbo Divino), 232 Seiten.
- 1.2 *Italienisch:*
Kerygma e catechesi: nuovi fondamenti teologici e didattici dell'insegnamento biblico. Brescia 1971 (Queriniana), 203 Seiten. Ristampa 1979.
2. *Schriftauslegung im Unterricht*. Einsiedeln 1968 (Benziger), 185 Seiten.
- 2.1 *Spanisch:*
La interpretación de la Biblia en la enseñanza catequética. Madrid 1970 (Marova).
3. *Praxis des Bibelunterrichts. Ziele – Gestaltungsformen – Entwürfe*. Stuttgart 1975 (Calwer Verlagsanstalt), 157 Seiten.

3.1 *Spanisch:*

Praxis de la enseñanza de la Biblia: fines, desarrollo, proyectos. Madrid 1981 (Marova).

GUSTAV ADOLF LINDNER*

1. *Allgemeine Erziehungslehre*. Lehrtext zum Gebrauche an den Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen. Wien 1877 (Pichler), VIII und 144 Seiten. – 6. Auflage 1886. – 7., vollständig umgearbeitete Auflage von THEODOR TUPETZ, Wien 1892 (Pichler). – 19. Auflage 1917.

1.1 *Tschechisch:*

Všeobecné vychovatelství. Wien 1878 (Pichler), IV und 152 Seiten. – 8. Auflage 1909.

1.2 *Italienisch:*

Pedagogia generale. Wien 1879 (Pichler), 148 Seiten. – 2. Auflage 1886.

1.3 *Polnisch:*

Dra G.A. Lindnera tekst do wykladu pedagogiki. Übersetzt und herausgegeben von Wladyslaw Sereďnyński. Wien 1880 (Pichler), 114 Seiten.

- 1.4 *Neu-Griechisch* (zusammen mit: „Allgemeine Unterrichtslehre“):

Genikē paidagōgikē kai didaktikē. Übersetzt von Chrēstos D. Papadopulos. Athen 1880. – 3. Auflage 1899 (Kusulinos).

1.5 *Japanisch:*

Rinshi kyōikugaku kyōkasho. Übersetzt von Yuhara Motoichi. Tōkyō 1901 (Kinkōdō Shoseki), 14, 10, 280 Seiten.

2. *Allgemeine Unterrichtslehre*. Wien 1877 (Pichler), VI und 88 Seiten. – 10. Auflage 1915.

2.1 *Tschechisch:*

Všeobecné vyučovateltví. Wien 1878 (Pichler), 77 und 2 Seiten. – 9. Auflage 1910.

2.2 *Italienisch:*

Didattica generale. Wien 1879 (Pichler). – 2. ediz. 1887.

* Nach LOOS 1906, I, 1048; GV, Band 89, 1983, 83/84; KRÁL 1929, CLXXVI; PHILIPPOS ÉLIU/POPE POLEMÉ: Hellenikē bibliographia 1864–1900. Athen 2006, II, 1292 und 1298; III, 3390.

2.3 *Polnisch:*

Zasady logiki i dydaktyki ogólnej dla użytku seminaryjów nauczycielskich polskich. Übersetzt von Władysław Seredyński. Wien 1880 (Pichler), 114 Seiten.

2.4 *Neu-Griechisch:*

Siehe 1.4

2.5 *Japanisch:*

Rinshi kyōjugaku. Übersetzt von Ariga Nagao. Tōkyō 1887–1888 (Makino Zenbei), in 2. Bd., 313 Seiten. – 2. Aufl. 1891; 3. Aufl. 1892; verb. Aufl. 1894, 2, 2, 7, 315 Seiten. Übersetzer: Yuhara Motoichi. Tōkyō 1896 (Kinkōdō Shoseki), 8, 7, 260, 4 Seiten (weitere Auflage 1898).

3. *Lehrbuch der empirischen Psychologie als induktiver Wissenschaft.* Cilli – Graz 1858 (Wießner), VIII und 184 Seiten. – Zweite, vollständig umgearbeitete und erweiterte Auflage, Wien 1868 (Gerold), X und 205 Seiten. – 10. Auflage, Wien 1892 (Gerold), 269 Seiten (neu bearbeitet und ergänzt von GUSTAV FRÖHLICH).

3.1 *Neu-Griechisch:*

Encheiridion empeirikēs psychologias. Übersetzt von Demētrios Iōannides. Athen 1880 (Sakellariu), VIII und 198 Seiten. – 5. Auflage 1896.

3.2 *Tschechisch:*

Učebnice psychologie zkušebné pro školy střední a ústavy učitelske. Prag 1882 (Urbánek).

3.3 *Italienisch:*

- a. *Manuale di psicologia empirica secondo il metodo induttivo.* Übersetzt von Antonio Ambrosini. Fano 1882, VI und 204 Seiten.
- b. *Manuale di psicologia empirica quale scienza induttiva.* Übersetzt von Giuseppe Maschka. Innsbruck 1885 (Wagner), VI und 278 Seiten. – 2. Auflage 1899.

3.4 *Polnisch:*

Wyklad psychologii empirycznej. Bearbeitet von Leon Kulczynski. Krakow 1895 (Nákladem Autora), VI und 201 Seiten.

3.5 *Englisch:*

Manual of empirical psychology as an inductive science. A text-book for high schools and colleges. Übersetzt von Chas. De Garmo. Boston/USA 1890 (D.C. Heat), XIII und 274 Seiten.

3.6 *Niederländisch:*

Leerboek der emperische zielkunde. Zutphen 1896 (W.J. Thieme).

3.7 *Japanisch:*

Jikken shinrigaku. Übersetzt von Tanaka Jiroku und Mitsuishi Shizuo. Tōkyō 1895 (Makino Shobō). – 2., erweiterte Auflage: Tōkyō 1897 (Maruzen).

4. *Grundriß der Pädagogik als Wissenschaft. Im Anschluß an die Entwicklungslehre und die Sociologie.* Aus dem Nachlaß herausgegeben von Karl Domin. Wien 1889 (Pichler), VI und 153 Seiten.

4.1 *Tschechisch:*

Paedagogika na základě nauky o vývoji přirozeném, kulturním a mravním. Naps. G.A. Lindner; K vyd. upr., doslovem, poznámkami a rejstříkem opatřil Josef Klika. Roudnice 1888 (A. Mareš), 142 Seiten.

4.2 *Serbisch:*

Te melji znanstvene pedagogike u svezi sa zakonom evolucije i sociologije. Übersetzt von Ilija Radivojević. Zemum 1901, VIII und 168 Seiten.

VINCENZ EDUARD MILDE

1. *Lehrbuch der allgemeinen Erziehungskunde zum Gebrauche der öffentlichen Vorlesungen.* Erster Theil. Wien 1811 (Rötlz und Kaulfuß), XVI und 575 Seiten. Zweyter Theil. Wien 1813 (Kaulfuß und Armbruster), XXIV und 389 Seiten. Nachdruck, besorgt von KURT GERHARD FISCHER. Paderborn 1965 (Schöningh), 735 Seiten.

1.1 *Italienisch:*

Trattato di educazione generale: adattato all' uso di pubbliche lezioni. Milano 1827 (Imperial Regia Stamperia), 430 Seiten.

RICHARD OLECHOWSKI

1. *Das Sprachlabor.* Theorie – Methode – Effektivität. Wien 1970 (Herder), 122 Seiten. – 2., erweiterte Auflage 1973, 142 Seiten.

1.1 *Japanisch:*

Rangējī raboratorī no kōka. Übersetzt von Jun Otomasa. Tōkyō 1974 (Nankōdō), 164 Seiten.

MICHAEL PFLIEGLER*

1. *Der rechte Augenblick*. Erwägungen über die entscheidenden Zeiten im Bildungsvorgang. Salzburg 1938 (Otto Müller), 101 Seiten. – 4. Auflage Wien 1947 (Herder). – 9. Auflage 1965.
 - 1.1 *Französisch*:
Le bon moment. Muhlhouse 1939 (Salvator), 93 Seiten.
 - 1.2 *Englisch*:
The right moment. Notre Dame, Indiana 1966 (University of Notre Dame Press), 95 Seiten.
 - 1.3 *Italienisch*:
Il giusto momento. Brescia 1954 (La Scuola), 82 Seiten.
 - 1.4 *Kroatisch*:
Pravi trenutak. Zagreb 1944, 64 Seiten.
 - 1.5 *Holländisch*:
De drie beslissende periodes in het mensenleven. Tilburg 1953 (R.K. Jongensweeshuis).
 - 1.6 *Japanisch*:
Kyōiku no tekiki ni tsuite. Tōkyō 1956 (Enderure Shoten), 95 Seiten.
2. *Pastoraltheologie*. Wien 1962 (Herder), 424 Seiten. – 2. Auflage 1965, 441 Seiten.
 - 2.1 *Spanisch*:
Teologia pastoral. Barcelona 1966 (Herder), 469 Seiten.
 - 2.2 *Englisch*:
Pastoral theology. Westminster, Md. 1966 (Newman Press).

FRIEDRICH SCHNEIDER*

1. *Educational Research in Germany*. Canton (China) 1934 (Institute of Educational Research, Sun Yatsen University). Englisch und Chinesisch.
2. *Katholische Familienerziehung*. Freiburg im Breisgau 1935 (Herder). – 5., verbesserte Auflage 1951, 319 Seiten. – 7. Auflage 1961, XV, 315 Seiten.
 - 2.1 *Polnisch*:
Wychowanie Katolickie w Rodzinie. Katowicach 1939.

* Nach RUDOLF/LENTNER 1961, 380.

* Nach BREZINKA 1961, 299/300.

- 2.2 *Ungarisch:*
Katolikus Családi Nevelés. Budapest 1940.
- 2.3 *Spanisch:*
Educación Católica de la Familia. Barcelona 1951 (Labor), 287 Seiten.
3. *Die Selbsterziehung.* Wissenschaft und Übung. Einsiedeln – Köln 1936 (Benziger), 281 Seiten.
- 3.1 *Italienisch:*
L'autoeducazione. Scienza e Pratica. Brescia 1956 (La Scuola Editrice).
- 3.2 *Spanisch:*
La educación de sí mismo. Barcelona 1957, 1962 (Herder), 334 Seiten.
4. *Deine Kinder und Du.* Dreiundachtzig erläuterte Fälle falscher und richtiger Kindererziehung für die Hand der Eltern und Erzieher. Freiburg im Breisgau 1937 (Herder). – 7. Auflage 1961.
- 4.1 *Spanisch:*
Tus Hijos y Tú. Barcelona 1959 (Editorial Herder), 360 Seiten.
- 4.2 *Französisch:*
L'enfant, cet inconnu. Mühlhausen 1959 (Editions Salvator).
- 4.3 *Italienisch:*
Tu e i tuoi figli. Roma 1960 (Edizione Paoline).
5. *Praxis der Selbsterziehung in 52 erläuterten Beispielen.* Freiburg im Breisgau 1940 (Herder). – 6. Auflage 1961.
- 5.1 *Italienisch:*
La prassi dell'autoeducazione. Roma 1959 (Paoline).
6. *Triebkräfte der Pädagogik der Völker.* Eine Einführung in die Vergleichende Erziehungswissenschaft. Salzburg 1947 (Otto Müller), 503 Seiten.
- 6.1 *Italienisch:*
Pedagogia dei popoli. Introduzione alla pedagogia comparata. Roma 1960 (Paoline).
- 6.2 *Spanisch:*
La pedagogía comparada: su historia, sus principios y sus métodos. Barcelona 1966 (Herder), 307 Seiten.
7. *Einführung in die Erziehungswissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der Lehre vom Erziehen und Unterrichten.* Graz 1948 (Anton Pustet), 412 Seiten. – 2., verbesserte Auflage 1953, 427 Seiten.

- 7.1 *Italienisch:*
Introduzione alla scienza dell'educazione. Brescia 1957 (La Scuola).
8. *Europäische Erziehung. Pédagogie Européenne. European Education.* Die Europa-Idee und die theoretische und praktische Pädagogik. Freiburg im Breisgau 1959 (Herder), 257 Seiten.
- 8.1 *Spanisch:*
Educación Europea. Barcelona 1963 (Herder), 265 Seiten.
9. *Vergleichende Erziehungswissenschaft.* Geschichte, Forschung, Lehre. Heidelberg 1961 (Quelle und Meyer), 218 Seiten.
- 9.1 *Japanisch:*
Hikaku kyoikugaku. Tōkyō 1965 (Ochanomizu Shobō) VIII und 326 Seiten.

OTTO TUMLIRZ

1. *Vom Werden und Reifen des Kindes.* Wien 1925 (Österreichischer Bundesverlag), 77 Seiten.
- 1.1 *Serbisch:*
Osnave pedologije – kako dete postaje i kako zri. Übersetzt von Milan Šević. Belgrad 1928, 61 Seiten.
2. *Jugendpsychologie der Gegenwart.* (Philosophische Forschungsberichte, 7) Berlin 1930 (Junker & Dünnhaupt), V und 83 Seiten. – 2., vermehrte Auflage: 1933, 97 Seiten.
- 2.1 *Spanisch:*
La psicología de la edad juvenil en la actualidad. Übersetzt von Pedro Caravia. Madrid 1932, 168 Seiten.

OTTO WILLMANN*

1. *Didaktik als Bildungslehre nach ihren Beziehungen zur Sozialforschung und zur Geschichte der Bildung.* Band I, 1882; Band II, 1888/89. Braunschweig (Vieweg). – 6. Auflage, Wien 1957 (Herder), 677 Seiten.
- 1.1 *Ungarisch:*
Didaktika. A műveltség, művelődés es oktatás elmélete (Pädagogische Bibliothek, Bd. 5). Band I, Budapest 1917 (Kath. Középiskolai Tanáregyesület), 364 Seiten. – Band II, 1935, 478 Seiten.

* Nach BITTERLICH-WILLMANN 1967.

1.2 *Englisch:*

The science of education in its sociological and historical aspects. Beatty, Pa./USA 1921 (Archabbey Press), 352 Seiten.

Band I: XVI und 358 Seiten. – Band II: XXIV und 494 Seiten. Latrobe, Pennsylvania/USA 1930 (The Archabbey Press).

1.3 *Niederländisch:*

Didaktiek of theorie der geestesvorming in haar verband met de sociologie en de geschiedenis der vorming. Met inleiding van Kardinaal Mercier. Teil I: Grondslagen der opvoedingswetenschap (=Malmberg's paedagogische bibliotheek. Tl. 18). Hertogenbosch 1929 (Malmberg), 104 Seiten. 2. Auflage Antwerpen 1943 (Standard-Boekhandel). – Teil II: Historische typen van het vormingswezen (=Malmberg's paedagogische bibliotheek. Tl. 19). Hertogenbosch 1931 (Malmberg), 228 Seiten. - Teil III: Vormingsdoelen en vormingsinhoud (=Malmberg's paedagogische bibliotheek. Tl. 20). Hertogenbosch 1931 (Malmberg), 184 Seiten. – Teil IV: Vormingsarbeid en vormingswezen (=Malmberg's paedagogische bibliotheek. Tl. 21). Hertogenbosch 1935 (Malmberg), 304 Seiten.

1.4 *Spanisch:*

Teoría de la Formación Humana. La didáctica como teoría de la formación humana en sus relaciones con la investigación social y con la historia de la educación. Band I: 408 Seiten, Band II: 518 Seiten. Madrid 1948 (Consejo Superior de Investigaciones Científicas. Instituto "San José de Calasanz" de Pedagogía).

1.5 *Portugiesisch:*

A ciência da educação. Band I: Introdução á ciência da educação. Pôrto Alegre/Brasilien 1952 (Globo), 232 Seiten.

1.6 *Italienisch:*

Didattica come teoria della cultura. Prefazione di Mauro Laeng. Brescia 1962 (La Scuola), 448 Seiten.

1.7 *Russisch:*

Didaktika kak teorija obrasowanja w eje odnoschenijach k soziologii i istorii obrasowanija. Band I, Moskwa 1904, XVIII und 470 Seiten. Band II, 1908, 705 Seiten (E. Lissnera Romana).

1.8 *Japanisch:*

Wiruman-shi kyōkagaku. Kumagai Gorō kaisetsu. Tōkyō 1900 (Ikuseikai), 196 Seiten (Kyōikugakusho kaisetsu; 2). – Neuauflage: Tōkyō 1981 (Kokusho Kankōkai), (Meiji kyōiku koten sōsho; 2,28).

- Wiruman-shi kyōju shinron. Übersetzt von Kubo Tenzui. Tōkyō 1903 (Dōbunkan), 191 Seiten (Kyōiku kenkyū sōsho).
- Tōyaron to shite no kyōjugaku. Übersetzt von Takeda Kiyoo und Hasegawa Sakae. Tōkyō 1973 (Meiji Tosho Shuppan), 247 Seiten (Sekai kyōikugaku senshū; 73).
2. *Philosophische Propädeutik für den Gymnasialunterricht und das Selbststudium. Erster Teil: Logik.* Wien 1901 (Herder), 132 Seiten.
– 4. Auflage 1912.
 - 2.1 *Spanisch:*
Iniciación a la Lógica. Barcelona 1928 (Elzeviriana y Camí), 166 Seiten.
 - 2.1 *Niederländisch:*
Logica. Een inleiding in de denkleer vooral voor opvoeders. Antwerpen 1932 (Standaard-Boekhandel), 220 Seiten.
 3. *Die wichtigsten philosophischen Fachausdrücke in historischer Anordnung.* Kempten 1909 (Kösel), 136 Seiten.
 - 3.1 *Niederländisch:*
De bijzonderste wijsgeerige vakwoorden historisch gerangschikt. Hoogstraten 1911 (Van Hoof-Roelans).
5. HOCHSCHULLEHRER DER PÄDAGOGIK ALS MITGLIEDER DER „KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN“ BZW. DER „ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN“ (ÖAW).¹
- Wirkliche Mitglieder:*
- EXNER, FRANZ SERAFIN (1802–1853), Supplent der Lehrkanzel für Erziehungskunde an der Universität Wien 1828–1831, Professor für Philosophie an der Universität Prag, 1831–1848, gewählt 1848.
- ZIMMERMANN, ROBERT (1824–1898), Professor für Philosophie an der Universität Wien 1861–1895, gewählt 1869.
- MEISTER, RICHARD (1881–1964), Professor für Pädagogik an der Universität Wien 1923–1938 und 1945–1956, gewählt 1934; 1945–1951 Vizepräsident, 1951–1963 Präsident der ÖAW.
- BREZINKA, WOLFGANG (1928–), Professor für Pädagogik an der Universität Innsbruck 1960–1967, von 1967–1996 an der Universität Konstanz, gewählt 1997.

¹ Nach MEISTER 1947; HITTMAIR/HUNGER 1997.

Korrespondierende Mitglieder im Inland:

- LOTT, FRANZ KARL (1807–1874), Professor für Philosophie an der Universität Wien 1849–1872, gewählt 1860.
- MARTY, ANTON (1847–1914), Professor für Philosophie an den Universitäten Czernowitz (1875–1880) und Prag (1880–1913), gewählt 1900.
- HÖFLER, ALOIS (1853–1922), Professor für Pädagogik an der Deutschen Universität Prag (1903–1907) und der Universität Wien (1907–1922), gewählt 1916.
- MARTINAK, EDUARD (1859–1943), Professor für Philosophie und Pädagogik an der Universität Graz 1904–1930, gewählt 1923.
- WEINHANDL, FERDINAND (1896–1973), Professor für Psychologie und Pädagogik an der Universität Graz 1952–1964, gewählt 1956.
- ZDARZIL, HERBERT (1928–), Professor der Erwachsenenbildung und der Außerschulischen Erziehung an der Universität Wien 1971–1997, gewählt 1981.

Korrespondierende Mitglieder im Ausland:

- SPRANGER, EDUARD (1882–1963), Professor für Philosophie und Pädagogik an der Universität Berlin, gewählt 1936.
- LITT, THEODOR (1880–1962), Professor für Philosophie und Pädagogik an der Universität Leipzig, gewählt 1937.
- DERBOLAV, JOSEF (1912–1987), Professor für Pädagogik und Philosophie an der Universität Bonn, gewählt 1980.
- BREZINKA, WOLFGANG (1928–), Professor für Erziehungswissenschaft an der Universität Konstanz, gewählt 1992.
- TENORTH, HEINZ-ELMAR (1944–), Professor für Historische Erziehungswissenschaft an der Humboldt-Universität Berlin, gewählt 2006.

6. PÄDAGOGIKER ALS REKTOREN IHRER HOCHSCHULEN

Universität Wien:

RICHARD MEISTER (1949/50)

Universität Graz:

EDUARD MARTINAK (1928/29)

Universität Innsbruck:

RICHARD STROHAL (1954/55)

Hochschule für Welthandel Wien:

HANS KRASENSKY (1965/66)

*Hochschule (seit 1975 Universität) für Bildungswissenschaften
Klagenfurt:*

WALTER SCHÖLER (1970–1974)

JOSEF KLINGLER (1977–1979)

7. HOCHSCHULLEHRER DER PÄDAGOGIK ALS MITGLIEDER ÖSTERREICHISCHER PARLAMENTE

TOBIAS WILDAUER (1825–1898), Professor für Philosophie an der Universität Innsbruck von 1858 bis 1896: Abgeordneter der Liberalen im Tiroler Landtag von 1867 bis 1895 und im Abgeordnetenhaus des Reichsrates von 1873 bis 1897.¹

OTTO WILLMANN (1839–1920), Professor für Philosophie und Pädagogik an der Universität Prag von 1872 bis 1903: von 1909 bis 1918 lebenslangliches Mitglied des Herrenhauses des Reichsrates.²

HELMUT SEEL (1933–), Professor für Pädagogik an der Universität Graz von 1972 bis 2001: Abgeordneter der Sozialdemokratischen Partei (SPÖ) zum Nationalrat von 1983 bis 1987 und von 1988 bis 1994.³

¹ Vgl. in diesem Werk Band 2, 401ff.

² Vgl. Band 2, 21–48.

³ Vgl. Band 2, 305–316.